

Wahrheit ergibt sich aus authentischen Quellen...

Çamlıca-Verlag / 245

**MEKKE-I MÜKERREME und MEDİNE-I MÜNEVVERE**

(Segensreiche Stätten - Zu besuchende Orte)

**Adem FIDAN**



**Chefredakteur**

Kemal ERKAN

**Herausgeber**

Osman DOĞAN - Muhammet YILDIZ

**Lektorat**

Faruk ÇINAR - Yasin ÖZKAN

**Grafikdesign**

Akif GÜZELDAL

**Coverdesign**

Sedat YAZILITAŞ

**Fotos**

Çamlıca Verlag - Digitalarchiv

*Übersetzt aus dem türkischen Original  
„MEKKE-I MÜKERREME ve MEDİNE-I MÜNEVVERE  
(Mübarek Mekânlar - Ziyaret Yerleri)“*

1. Auflage Istanbul 2023

**Druck und Einband**

Çamlıca Basım Yayın ve Tic. A.Ş.

Bağlar Mah. Mimar Sinan Cad. No: 54

Güneşli - Bağcılar / Istanbul

Tel: (+90) 212 657 88 00

Zertifikatsnummer der Druckerei: 46592

ISBN: 978-605-2301-81-4



Çamlıca Basım Yayın ve Tic. A.Ş.

Bağlar Mah. Mimar Sinan Cad. No: 54

Güneşli - Bağcılar / Istanbul

Tel: (+90) 212 657 88 00

www.camlicabasim.com

www.camlicakitap.de

©Alle Veröffentlichungsrechte dieses Buches gehören Çamlıca Basım Yayın ve Ticaret Anonim Şirketi. Unter Angabe der Quellen kann aus diesem Buch zitiert werden.

# MEKKE-I MÜKERREME und MEDİNE-İ MÜNEWWERE

.....  
Segensreiche Stätten – Zu besuchende Orte

Adem FIDAN

**ÇAMLICA**

*Istanbul 2023*



# INHALTSVERZEICHNIS

Hadsch .....	9
Mekke-i Mükەرreme .....	17
Harām .....	25
Mesdschid-i Harām und seine Bestandteile .....	29
Mesdschid-i Harām .....	30
Kābe-i Muazzama .....	31
Mültezem .....	36
Haṭīm und Hidschr-i Ismāil .....	37
Hadscheru‘l-Eswed .....	38
Goldene Rinne .....	41
Maqām-i Ibrahim .....	42
Zemzem .....	44
Safā und Merwe .....	46
Das Haus, in dem Rasūlullah ﷺ geboren wurde .....	48
Der Berg Nūr und die Höhle Hira .....	49
Der Berg Sewr und die Höhle .....	51
Der Berg Ebū Qubeys .....	53
Mesdschid-i Dschinn .....	54
Dāru‘l-Erqām .....	55

Mesdschid-i Schedschera .....	56
Mesdschid-i Āische (r.anhā) .....	57
Dschennetü'l-Muallā .....	58
Mesdschid-i Dschī'rāne (Ju'rānah) .....	60
Hudeybiye .....	61
Dschebel-i Rahme .....	62
Muzdalifa .....	63
Mina .....	65
Mesdschid-i Hayf .....	66
Mesdschid-i Bī'a .....	67
Mesdschid-i Sahrāt .....	68
Medīne-i Münewwere .....	73
Mesdschid-i Nebewī .....	79
Segensreiche Bestandteile des Mesdschid-i Nebewī .....	84
Die Minarette .....	96
Die Schattenspende (die Schirme) .....	98
Mesdschid-i Dschum'a .....	100
Mesdschid-i Qubā .....	102
Mesdschid-i Qibleteyn .....	105
Mesādschid-i Seb'a (Die sieben Mesdschids) .....	107
Uhud .....	108
Der Graben und dessen Aushebung .....	112
Dschennetü'l-Baqī' .....	114







# HADSCH

**D**ie islamische Religion besteht aus fünf Säulen. Eine dieser Säulen ist die Reise zum Hadsch für all diejenigen, die dazu imstande sind. Der Begriff „Hadsch“ bedeutet im Arabischen so viel wie „hingehen, besuchen“ und ist die Bezeichnung für die *Ibādet* (dt. rituelle Handlung), bei der jeder Muslim, der die Voraussetzungen des Hadsch erfüllt, zu einer definierten Zeit die Kābe sowie die Stätten Arafat, Muzdalifa und Mina besucht und einige bestimmte religiöse Handlungen vollzieht.

Der Hadsch geht zurück bis auf Adem aleyhisselām. Zuvor waren es die Engel, die den *Tawāf* (dt. Umkreisung) um die Kābe-i Muazzama vollzogen. Später war es Adem aleyhisselām, der auf Gebot Allahs ﷺ nach Mekka zog, sich am Arafat mit Hazret-i Hawwa traf und gemeinsam mit den Engeln die heiligen Orte um den Beytullah (also die Kābe) herum besuchte und so den Hadsch vollzog. Es war der Engel Dschebrail aleyhisselām höchstpersönlich, der ihm die Riten des Hadsch zeigte und beschrieb, wie diese zu verrichten waren.

Als sich die Zeit der Sintflut von Nuh (a.s.) näherte, verlegte Dschebrail aleyhisselām den Hadscheru'l-Eswed, der sich bei der Kābe befand, an einen speziellen Ort auf dem

Berg Ebū Qubeys und der Beytullah wurde in den Himmel erhoben. Bis der Prophet Ibrahim aleyhisselām die Kābe wiedererrichtete, vollzogen die Propheten den Tawāf um den Ort des Beyt.

Allāhü Teālā gebot Ibrahim aleyhisselām, die Menschen zur Verrichtung des Hadsch nach Mekka einzuladen und sprach: „Verkünde unter den Menschen den Hadsch, damit sie, zu Fuß oder auf erschöpften Kamelen, die aus der Ferne kommen, (reitend) zu dir kommen.“ (Sure Hadsch, Āyet 27)

Hierauf legte Ibrahim aleyhisselām das Verfahren für den Hadsch fest und sorgte dafür, dass die Kābe jedes Jahr besucht wurde. Er ließ seinen Sohn Hz. Ismail dort und kehrte selbst nach Palästina zurück. Propheten und ihre Gemeinschaften, die nach Ibrahim aleyhisselām gelebt haben, haben die Kābe stets besucht.

Für jemanden, der die Voraussetzungen für den Hadsch erfüllt, ist es eine Farz-i Ayn<sup>1</sup>, einmal im Leben den Hadsch zu vollziehen. Sollte eine Person trotz finanzieller Möglichkeiten gesundheitliche Einschränkungen haben, die fortwährend bestehen, so hat sie jemand anderen stellvertretend für sich dorthin zu schicken.

Es gibt unzählige Weisheiten dahinter und Nutzen dabei, weshalb der Hadsch, der bei Muslimen ein Leben lang unvergesslich schöne Erinnerungen hinterlässt und die *Nefs* (dt. Triebseele) zähmt, zur Pflicht (Farz) erklärt wurde. Einige davon sind folgende:

1. Weil durch den Hadsch *Tezellül*<sup>2</sup> gegenüber Allāhü Teālā und Bescheidenheit gegenüber den Menschen ausgedrückt wird.

<sup>1</sup> Farz-i Ayn: Riten, die nur dann als erfüllt gelten, wenn sie von jedem verpflichteten Muslim selbst verrichtet werden

<sup>2</sup> Tezellül: Demut (demütig sein), sich geringschätzen

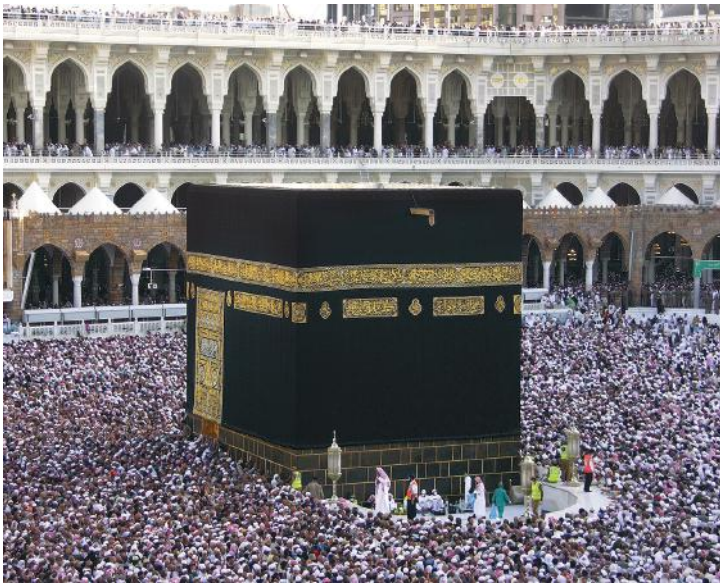
2. Weil dadurch für die Gaben (für das Hab und Gut und die Gesundheit) Dankbarkeit ausgedrückt wird.

3. Weil die Kābe-i Muazzama den Seelen der Menschen zu *inschirāh* (dt. Wohlbehagen) verhilft.

4. Weil dabei Muslime gleichen Glaubens mit unterschiedlicher Hautfarbe und Sprache zusammentreffen.

5. Weil das Kleiden mit dem schneeweißen Ihrām das Einwickeln in den weißen *Kefen* (dt. Leichentuch) symbolisiert. Dies steht für den Aufbruch zur Reise in die Ächira und für das Auferstehen aus dem Grab und den Gang zum *Mahscher* (dt. Ort der Versammlung).

6. Weil der Hadsch die Geburt und die Verbreitung des Islam und die unzähligen Strapazen und Leiden unseres Propheten ﷺ und seiner *Ashab* (dt. Gefährten) in Erinnerung ruft.



### **Rasūlullah ﷺ sprach:**

„Wer den Hadsch für Allāhü Teālā vollzieht, sich während des Hadsch vor schlimmen Worten und Handlungen bewahrt und nicht in Sünden verfällt, kehrt so rein zurück, als wäre er von seiner Mutter neu geboren.“

„Für einen *mebrūr* (dt. gültigen) Hadsch gibt es keine andere Belohnung als die Dschennet.“ Daraufhin wurde gefragt: „Wodurch wird er gültig?“ Die Antwort Rasūlullahs ﷺ darauf lautete: „Durch das Speisen mit Essen und durch das Führen von schönen Gesprächen.“

„Geld, das während des Hadsch ausgegeben wird, ist wie Unterhalt, der auf dem Wege Allāhü Teālās gezahlt wurde und wird mit dem 700-fachen erstattet.“

„Zweifellos ist dieser Beyt (die Kābe-i Scherīf) eines der Bestandteile (vergleichbar einer Säule) des Islam. Für den, der den Hadsch und die Umra vollzieht, bedeutet dies, dass er seine Haftung auf Allah ﷻ übertragen hat. Sollte er (auf dieser Reise) sterben, wird ihn Allah ﷻ in die Dschennet aufnehmen; sollte Er ihn zu seiner Familie zurückkehren lassen, so wird Er ihn mit Reichtümern zurückkehren lassen.“